

Hot News

1. Wird der **Glyphosat Preis** weiter steigen? Der Preis für technisches Glyphosat stieg von 22.000 Yuan pro Tonne (2.830 €/t) im August 2020 auf derzeit 36.500 Yuan pro Tonne (4.695 €/t), was einer Steigerung von 66% über einen Zeitraum von 10 Monaten entspricht. Die meisten Hersteller in China verwenden den Glycin-Weg, um Glyphosat herzustellen; beide wichtigen Rohstoffe Glycin und gelber Phosphor sind preislich erheblich gestiegen. Bayer/Monsanto produziert 200.000 Tonnen Glyphosat auf der Grundlage der IDA-Cyanwasserstoffroute. Subjektiv hoffen sie auf einen Preisanstieg für Glyphosat, der ihre Rentabilität erhöht und das Vertrauen der Anleger in Bayer stärkt. Derzeit geht die Industrie allgemein davon aus, dass der Preis für Glyphosat 40.000 Yuan pro Tonne (5.145 €/t) übersteigen könnte.

2. **Lieferung von Pflanzenschutzmitteln sind weiterhin unter Stress.** Und diese Gesamtsituation wird wahrscheinlich bis ins Erntejahr 2022 andauern. Es wird schwierig sein, viele Produkte zum richtigen Zeitpunkt zu erhalten. Es sind weltweite Engpässe entstanden, hervorgerufen durch eine Zunahme der geplanten Anbauflächen, logistischen Herausforderungen in Asien und einer erhöhten Nachfrage nach Restherbiziden. Daher wird es für die Erzeuger und den Handel wichtig sein, vorausschauend zu planen und flexibel eine Anpassung an alternative Marken oder Wirkstoffe vorzunehmen.

3. Nach kurzer Korrektur zeigen sich die Weizenpreise, gestützt durch Trockenheit in den USA und geringe Bestände am Weltmarkt weiter stabil mit Sept. > €220t. Das gilt auch für Ölsaaten – eine intakte Nachfrage stützt das **hohe Preisniveau** von > €510t für die kommende Ernte.

4. Die regnerische, kalte Witterung der letzten Tage und der Temperaturanstieg zum Wochenende wird die **Ausbreitung von Krankheiten im Getreide** weiter forcieren. In Verbindung mit anstehenden Wachstumsreglermaßnahmen gilt es die Bestände gegen pilzliche Erreger flexibel abzusichern. **Bolt** mit 0,5 l/ha (Prothioconazol 125g/ha) ist ideal für Tankmischungen formuliert.

Auch der **Raps wird jetzt zügig in die Vollblüte** gehen. Im Gegensatz zum letzten Jahr sind aufgrund der feuchten Witterung Sklerotinia Infektionsbedingungen gegeben, unterstützt durch Dauerkörper aus den starken Befallsjahren 2016/2017 (Fruchtfolgeeintrag). Auch hier ist **Bolt**, solo oder in Kombination, die sichere und wirtschaftliche Alternative.

Hinweis: Beste Qualität im Feld durch Prothioconazol in **Bolt** - ideal formuliert für Tankmischungen – breit einsetzbar in **Getreide und Raps** – der Bedarf setzt ein, rufen Sie uns an!

Haftungsausschluss

formgroup übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung des Erstellers wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Ersteller haften nicht für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieser Information oder deren Befolgung stehen. Newsletterverwaltung: wir sind dankbar für jede Anregung; möchten Sie den Newsletter nicht weiter beziehen, bitte Rückmeldung.